

Trainingsstation 1 – Sprechen und Zuhören

1 Gespräche führen

Seite 171

Aufgabe 1: *Beispiellösung*

Lehrer: Bist du der Meinung, dass Hausaufgaben sinnlos sind?

Desi: Denkst du, dass eine Schuluniform das Problem des Mobbing lösen würde?

Lukas: Mir ist nicht ganz klar, was du damit meinst. Könntest du mir das bitte etwas genauer erklären?

Aufgabe 2: *Beispiellösung*

Yassin: Wenn alle mit der gleichen Kleidung kämen, würde keiner mehr gemobbt.

Desi: Denkst du, dass eine Schuluniform das Problem des Mobbing lösen würde?

Yassin: Ja, ich denke, dass Schuluniformen eine Lösung dieses Problems sein könnten, weil so alle die gleichen Voraussetzungen haben.

Desi: Aber Mobbing findet doch nicht nur wegen der Kleidung statt.

Yassin: Meinst du, dass Personen wegen anderer Dinge als ihrem Aussehen gemobbt werden?

Desi: Ja, vielleicht auch wegen anderer Dinge wie Stimme, Gesicht, Haltung, Charakter, Vorlieben. Mobbing zielt oft auf den ganzen Menschen.

Yassin: Ja, da könntest du Recht haben. Dann wären Schuluniformen wirklich nicht die Lösung für das Problem.

Aufgabe 1 EXTRA: *individuelle Lösungsmöglichkeiten*

Aufgabe 2 EXTRA: *individuelle Lösungsmöglichkeiten*

2 Diskutieren und Argumentieren

2.1 Entscheidungsfragen finden

Seite 172

Aufgabe 1:

Nur die folgenden Fragen eignen sich für eine Diskussion:

- Sollen Schülerinnen und Schüler kostenlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Schule fahren können?
- Sollen Hausaufgaben an Ganztagschulen grundsätzlich abgeschafft werden?
- Sollte in der Schule Frühstück angeboten werden?

Begründung: Mit Soll-Fragen fordert man dazu auf, etwas zu bewerten.

Aufgabe 2: *Beispiellösung*

Geeignet: Sollten wir eine Foto-AG ins Leben rufen? Sollten alle Lehrer und Schüler einen Erste-Hilfe-Kurs besuchen? Sollte ein Klassenfoto die Tür jedes Klassenraumes zieren?

Nicht geeignet: Ist Unterricht in der 7. Stunde sinnvoll? Können die Schüler über Hitzefrei abstimmen? Welches Unterrichtsfach macht am meisten Spaß?

Aufgabe 1 EXTRA: *Beispiellösung*

1. Sollten Vögel ein eigenes Parlament bilden? Ja, denn nur so werden sie über verschiedene Themen demokratisch abstimmen können. Nein, Vögel haben einen sicheren Instinkt und brauchen keine Demokratie.
2. Sollte das Orgelspiel im Klassenzimmer erlaubt werden? Ja, denn nur so werden alle Schülerinnen und Schüler einen Sinn für Musik entwickeln. Nein, Orgeln sind viel zu sperrig für das Klassenzimmer; ein Konzertflügel würde ausreichen.
3. Sollten Yetis Einhörner heiraten dürfen? Ja, alle dürfen heiraten, wen sie wollen. Nein, wo kämen wir denn hin, wenn plötzlich jeder jeden heiraten dürfte?

2.2 Zwischen These – Argument – Beispiel unterscheiden

Seite 173

Aufgabe 1:

These: Ich bin der Meinung, dass Ganztagschulen in Deutschland die Regel sein sollten.

Argument: Denn so haben Alleinerziehende weniger Betreuungsprobleme.

Beispiel: Es schadet besonders jüngeren Kindern, wenn sie viel allein zu Hause sind.

These: Ich bin der Meinung, dass Ganztagschulen in Deutschland die Regel sein sollten.

Argument: In AGs können Schülerinnen und Schüler nach eigenen Interessen zusammenkommen.

Beispiel: Außerdem lernen sich Lehrer und Schüler besser kennen, wenn sie nicht nur im Unterricht zusammen sind.

Gegenthese: Mir ist es wichtig, dass Ganztagschulen in Deutschland die Ausnahme sind.

Argument: Kinder können an langen Schultagen kaum noch Freizeitangebote in Vereinen wahrnehmen.

Beispiel: Vereinstraining fängt z.B. oft schon um 16 Uhr an.

Gegenthese: Mir ist es wichtig, dass Ganztagschulen in Deutschland die Ausnahme sind.

Argument: Oft haben Familien nur noch wenig Zeit füreinander.

Beispiel: Manche Schülerinnen und Schüler haben zum Teil auch noch weite Schulwege zu bewältigen.

Aufgabe 2: Beispiellösung

Pro-Argument: In einer Ganztagschule steht nicht nur das Lernen im Vordergrund stehen, aus der Lernanstalt wird belebter Bildungsort. **Beispiel:** Eine Schulbibliothek, ein Schülercafé, der Sportplatz und ein Hobbykeller mit festen Räumen für verschiedene AGs können das Schulleben beleben und die Schülerinnen und Schüler zu einer echten Gemeinschaft zusammenschweißen.

Kontra-Argument: Die ehrgeizigen Pläne für Ganztagschulen entsprechen nicht der Wirklichkeit einer Ganztagschule. **Beispiel:** In den meisten Schulen stehen nicht genügend Lehrer, Räume und finanzielle Mittel zur Verfügung, um ein anregendes Angebot zu schaffen.

Seite 174

Aufgabe 1 EXTRA: Beispiellösung

Ich bin der Meinung, dass das Auswendiglernen von Gedichten sinnvoll ist. Es stärkt das Gedächtnis, wenn man Gedichte auswendig lernt. Meist können die Leute noch lange Zeit danach die Zeilen aufsaugen.

Aufgabe 2 EXTRA: Beispiellösung

Ich bin der Meinung, dass das Auswendiglernen von Gedichten nicht sinnvoll ist. Anstelle von Gedichten sollten lieber Fakten aus dem Alltag gelernt werden. Dies würde den Grad der Bildung in der Bevölkerung erhöhen.

2.3 Sich auf eine Diskussion vorbereiten

Aufgabe 1:



Aufgabe 2 und Aufgabe 3: Beispiellösung

Einheitliche Schulkleidung			
Pro	Beispiel/Erläuterung	Kontra	Beispiel/Erläuterung
kein Markenzwang	Man muss die Turnschuhe nicht von einem bestimmten Hersteller kaufen.	höhere Kosten	Die Anschaffung der Schulkleidung bedeutet zunächst hohe Kosten, vor allem für arme Schüler, die die Schulkleidung eigentlich entlasten soll.
Identifikation mit der Schule	In Schulen wird nachweislich weniger randaliert und zerstört, wenn die Schüler sich mit ihrer Schule identifizieren.	eigener Geschmack geht unter	Weil alle Schüler gleich gekleidet sind, kann man sich schlechter abgrenzen und selbst darstellen und das ist in der heutigen Zeit und in der Pubertät sehr wichtig.
keine Ablenkung im Unterricht	Der Unterricht wird nicht durch Diskussionen über zu kurze Röcke oder zu tiefe Ausschnitte gestört.	Kleidung wird langweilig	Kleidung ist ein wichtiges Mittel, um die eigene Persönlichkeit auszudrücken, das einem mit Schulkleidung genommen wird.
weniger Mobbing	Man muss nicht mehr die richtigen Jeans anhaben, um von seinen Mitschülern akzeptiert zu werden.	gegen Mobbing muss man anders vorgehen	Mit der Schuluniform löst man das Problem des Mobbings nicht, weil Schüler auch wegen anderer Dinge gemobbt werden.

Seite 175

Aufgabe 1 EXTRA:

- Schuluniformen bringt Eltern wie Kindern soziale Entlastung
- Mobbing nimmt ab
- Beurteilung rein nach dem Äußeren nimmt ab
- Druck, immer die neuesten Dinge tragen zu müssen, nimmt ab
- soziale und kulturelle Unterschiede weniger sichtbar
- einheitliche Schulkleidung bringt Identität mit der Schule zum Ausdruck
- finanzielle Entlastung der Eltern
- Schuluniform nimmt niemandem die Individualität (Accessoires möglich)
- Schulkleidung ist keine Uniform
- Identifikation von Schülern mit ihrer Schule bedeutet auch gemeinsame Regeln und Werte
- Schüler könnten „Verhaltenskodex“ beschließen, der durch einheitliche Schulkleidung gezeigt wird
- Schulkleidung führt zu Identifikation, führt zu weniger Vandalismus
- besseres Sozialklima
- bessere Konzentration auf den Unterrichtsstoff

Seite 176

Aufgabe 2 EXTRA bis Aufgabe 4 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

3 Erzählen und freies Gestalten

Seite 177

Aufgabe 1:

1. Strophe: Das Gedicht handelt von einem Ritter namens Kunkel. Ein Drache stellt sich ihm in den Weg und will ihn nicht vorbeilassen.
2. Strophe: Der Ritter steigt vom Pferd und vertreibt mutig den Drachen mit dem Schwert. Der Drache fliegt davon.
3. Strophe: Der Ritter säubert sein Schwert und reitet weiter.
4. Strophe: Der Ritter wird vom Volk dafür verehrt, dass er der erste war, der den Drachen verjagte.

Seite 178

Aufgabe 2:

~[Es ritt der edle Ritter Kunkel]
 ~[durch einen Wald, der still und dunkel.]
 Als plötzlich | [jäh und ungestüm]
 +
 III [ein grauslich graues Ungetüm,
 +
 III [ein richtig schlimmes Drachenvieh,
 +
 III [das Feuer, Gift und Galle spieh,
 ~[sich fliegend näherte dem Reiter]
 und sprach: | [„Bis hierher und nicht weiter!“]

~[Der edle Ritter zog am Zügel, |
 dann seinen Degen
 stieg vom Bügel]
 + [und mutig,] ohne banges Zagen
 ging er dem Drachen an den Krägen.
 ~[Gar bald gelangts ihm hintern Ohrn] |
 III+ [das Scheusal schmerzhaft anzubohrn,]
 worauf es | [„AU“] schrie nach dem Stich |
 III [und flugs nach oben hin entwich.]

~[Der Ritter reinigte den Degen |
 und ritt, nun auf befreiten Wegen,
 dorthin, wohin er vorhin wollte]
 (wozu es fast nicht kommen sollte).]

Das Volk begrüßte ihn mit Tüchern
 und bald schrieb man von ihm in Büchern,
 ~[weil er der erste war, wie's hieß,]
 der einen Drachen | steigen ließ.]

Aufgabe 3 und Aufgabe 4: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Aufgabe 1 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten

Seite 179

Aufgabe 2 EXTRA: individuelle Lösungsmöglichkeiten